



# Hartkirchner Pfarrblatt

## ERSTKOMMUNION

Am 18. Mai 2025 war unsere Kirche erfüllt von strahlenden Gesichtern und festlicher Freude.

29 Kinder empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Es war ein bewegender Tag, der uns alle daran erinnerte, welch kostbares Geschenk der Glaube ist.

Monatelang haben sich die Kinder gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Klara Lehner, Pfarrer Paulinus und den Tischmüttern Sonja Bravin, Raphaela Wendling, Sandra Dall, Karoline Piermayr, Marlene Bruckner, Christine Furthmüller, Maria Furthmüller und Elisabeth Beismann auf diesen besonderen Tag vorbereitet.



Der Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche war der Höhepunkt dieser gemeinsamen Reise. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben: Bei den Eltern und Tischmüttern, bei der Musikkapelle, beim Elternverein für die Agape, bei der KFB für das Erstkommunionsfrühstück und vor allem bei Gabi Lahner und ihrem Erstkommunionschor, der für eine perfekte Stimmung in der Kirche sorgte.



Wir heißen die Erstkommunikationskinder in unserer Glaubensfamilie willkommen.

Mögen die Freude und der Segen dieses Tages euch auf eurem weiteren Lebensweg begleiten.

*Das Erstkommunionsteam*



## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre,



der Schriftsteller Hermann Hesse hat das Ganze mit seinen bekannten Worten so ausgedrückt: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Anfangen. Etwas Neues beginnen. Das tun wir jetzt miteinander.

Damit Sie eine erste Vorstellung davon bekommen, mit wem Sie es beim neuen „Pfarrvikar“ für Hartkirchen und Haibach zu tun haben, liefere ich zuerst einmal die biografischen Eckdaten:

Ich wurde 1979 in St. Agatha geboren. Hier bin ich bei meiner Mutter als einziges Kind aufgewachsen und habe die Pflichtschule absolviert. Danach habe ich die Handelsakademie in Eferding besucht, an der ich 1999 maturierte.

Damit komme ich zu einer Frage, die mir gerne gestellt wird: „Haben Sie das schon immer gewusst, dass Sie einmal Pfarrer/Priester werden wollen?“ Eine klare Frage verdient eine klare Antwort: Nein. Die Handelsakademie bereitet einen auf viele berufliche Möglichkeiten vor, der Priester ist aber keine davon. Das hat mich aber nicht gestört, als ich mich einige Monate vor der Matura für diesen Berufsweg interessiert habe. Außerdem konnte ich meine verschiedenen Bewerbungsschreiben recht flott tippen; es war ja die Zeit vor Mail und WhatsApp.

Ich habe dann in Linz und München Theologie studiert und wurde 2007 vom damaligen Diözesanbischof Ludwig Schwarz zum Priester geweiht. Meine erste berufliche Station waren vier Jahre als Kaplan in St. Georgen/Gusen im Bezirk Perg. 2011 bin ich dann als Pfarrer nach Pram und Wendling im Bezirk Grieskirchen übersiedelt.

Damit komme ich zu einer weiteren Frage, die mir in den letzten Monaten öfters gestellt worden ist: „Warum wechselst du/wechseln Sie?“

Das hat im Wesentlichen zwei Gründe: einen beruflichen und einen familiären. Zum einen habe ich von Anfang an die Perspektive gehabt, nach 10 bis 15 Jahren meinen Dienstort zu wechseln; eben weil ich glaube, dass ein neuer Anfang allen Beteiligten oft guttut und neue Impulse und frische Ansätze mit sich bringen kann.

Zum anderen, weil meine Mutter doch immer öfter meine Unterstützung braucht; und das geht von Hartkirchen und Haibach aus wesentlich leichter als von Pram aus.

So, damit können Sie sich ein erstes Bild von mir machen. Dass es umgekehrt genauso wird, dass ich mit möglichst vielen von Ihnen persönlich in Kontakt, ins Gespräch komme und wir uns so gegenseitig ein Stück weit kennenlernen, das ist einer meiner Wünsche an die kommende Zeit. Ich freue mich auf das gemeinsame Arbeiten mit den vielen engagierten MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde, auf viele Begegnungen und eine gute gemeinsame Zeit!

Andreas Köck

Einladung zum  
**Pfarrfest**

DER PFARRGEMEINDE HARTKIRCHEN

SEPT | 2025  
**21** | **SONNTAG**  
AB 9 UHR

9 UHR FESTGOTTESDIENST

ANSCHLIESSEND FRÜHSCHOPPEN  
IN DER MUSIKSCHULE

BEI DIESEM FEST WERDEN  
WIR PFARRVIKAR PAULINUS  
VERABSCHIEDEN

IM RAHMEN DES FESTES STELLT  
PFARRVIKAR PAULINUS AUCH  
SEIN NEUES BUCH MIT DEM TITEL  
"DAS RÖM.-KATH. PRIESTERTUM -  
EINE ERFAHRUNG" VOR.

DER REINERLÖS WIRD FÜR DIE RENOVIERUNG DES  
MESNERHAUSES IN HILKERING VERWENDET.

FÜR SPEIS UND  
TRANK IST  
GESORGT



## Abschiedsworte des "letzten" Pfarrers



Ich bin mir sicher, dass viele etwas verwirrt sind mit dem Titel dieses Schreibens. Denn die meisten HartkirchnerInnen nehmen es noch nicht wahr, dass ich in den Pfarrgemeinden Hartkirchen und Haibach ob der Donau im klassischen Sinne kein Pfarrer mehr bin. Also muss ich es nun erklären!

Im September 2012 kam ich als Pfarrer nach Hartkirchen und Haibach ob der Donau. Am Anfang hieß es für drei Jahre, da ich zu diesem Zeitpunkt nur für diesen Zeitraum eine Verlängerung meines Aufenthaltes in Österreich von meinem Bischof in Nigeria bekam. Vielleicht war das auch der Grund, warum ich die Pfarrerstelle als Pfarrprovisor innehatte, da mein Aufenthalt tatsächlich noch provisorisch war. Aber dann wurde mein Bleiben in Österreich dauerhaft. Dementsprechend verwandelte sich mein Titel von Pfarrprovisor in Pfarradministrator.

Das Dekanat Eferding wurde im Jänner 2023 eine der Pionierpfarren in der Umstrukturierung der Pfarren in der Diözese Linz mit der Folge, dass das Dekanat Eferding die Pfarre EferdingerLand wurde. Dies bedeutete, dass die zehn Pfarren im Dekanat Eferding ihren Status als selbstständige Pfarren verloren und Pfarrgemeinden in der neuen Großpfarre EferdingerLand wurden. Es gibt in der Pfarre EferdingerLand nur mehr einen Pfarrer im klassischen Sinne (Pfarrer Klaus Dopler). Die restlichen Priester in der neuen Pfarre haben einen anderen Titel, je nach Leitungsaufgaben, erworben. So habe ich meinen Titel als Pfarradministrator von Hartkirchen und Haibach verloren und einen neuen bekommen und zwar Pfarrvikar. Daher habe ich das Privileg bzw. das Pech, tatsächlich als der "letzte" Pfarrer von Hartkirchen und Haibach gewirkt zu haben.

Wie alle mittlerweile nun schon mitbekommen haben, endet meine Amtszeit als Pfarrvikar in den Pfarrgemeinden Hartkirchen und Haibach am 31. August 2025.

Mein Dienst in Hartkirchen und Haibach begann am 1. September 2012. Als ich also im Herbst hier ankam, war mir nicht bewusst, dass es ein 13-jähriger Aufenthalt sein wird. Wie würde ich also diese vergangenen Jahre beurteilen?

Diesbezüglich habe ich mich neulich beim Dienstgespräch am 27. Mai mit Pfarrer Klaus Dopler ausgetauscht.

Nachdem wir über meine positiven Erfahrungen in Hartkirchen und Haibach gesprochen hatten, fragte mich Pfarrer Klaus, welche schlechten Erfahrungen ich ihm erzählen könnte. Da tat ich mir ehrlich gesagt schwer, denn meine Erfahrungen in beiden Pfarrgemeinden sind hauptsächlich positiv, besonders aufgrund der großen Akzeptanz von der Pfarrbevölkerung, die ich erlebte. Obwohl ich der erste und oft der einzige "farbige Pfarrer" in Versammlungen war, fühlte ich mich nie ausgegrenzt oder abgelehnt. Von den sehr engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mit viel Mühe, Bereitschaft und Freude ihre Aufgaben erledigen, spürte ich nur Verständnis, auch wenn manche mit meiner Spontanität und afrikanischen Mentalität am Anfang zu kämpfen hatten. Auch um die Offenheit, die Sachlichkeit und die Ehrlichkeit, mit denen Themen in beiden Pfarrgemeinderäten besprochen wurden, sogar wenn wir nicht immer derselben Meinung waren, beneideten mich manche meiner Kollegen.

Und als ich krank wurde, erlebte ich äußerste Nächstenliebe, weil ich viel Verständnis und Mitgefühl von den Leuten bekommen hatte. Viele riefen mich an, nur um nachzufragen, wie es mir ging und was sie für mich tun könnten. All das weiß ich ehrlich sehr zu schätzen. Deshalb verabschiedete ich mich von den Pfarrgemeinden Hartkirchen und Haibach mit Wehmut.

Trotzdem freue ich mich auch darauf, was Neues kommen wird. Und in diesem Sinne sage ich euch allen von Herzen,

Hakuna matata! Lebt wohl!!!

*Euer Pfarrvikar Paulinus*



## Die Pfarrer von Hartkirchen

Von Freiherren, Grafen und Bischöfen bis zum Missionar aus Nigeria



Foto: Ursula Entholzer

Eine umfangreiche Bildergalerie schmückt die Gänge der Priesterwohnung und die Wände unserer Pfarrsäle im Pfarrhof.

Strenge Pfarrherren aus längst vergangener Zeit bis hin zu uns bekannten Gesichtern der Gegenwart blicken uns entgegen!

Porträts voller Geschichten und Geschichte, welche die Zeit seit 1677 widerspiegeln.

Die Hartkirchner Pfarrergalerie ist einzigartig und lädt ein zum Verweilen.

Sie ist, wie es in der Chronik heißt, ein Spiegel der kleinen und großen Kirchengeschichte.

Zwei Priesterbilder allerdings standen „rahmenlos“ im Archiv. Durch die großartige Unterstützung unserer Trachtengruppen werden auch die Porträts von Pfarrer Hueber und Pfarrer Markus Achleitner die Galerie erweitern.

Da unser Pfarrvikar Dr. Paulinus Anaedu, bedingt durch die Strukturreform, als letzter Pfarrer von Hartkirchen in die Geschichte eingehen wird, ist es uns ein großes Anliegen, die Bildergalerie zu vervollständigen.

Die namhafte Prambachkirchner Künstlerin Antonia Riederer wird sowohl unseren ehemaligen Pfarrer Rudi Wolfsberger, als auch Dr. Paulinus Anaedu auf der Leinwand verewigen.

Und das wollen wir feiern:

**Wir laden zur AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG am Freitag, den 19. September 2025 um 18:00 Uhr in das Pfarrzentrum ein!**

Die Künstlerin wird anwesend sein und wir werden viel Neues und Interessantes, von Freiherren und Pfarrherren, von leutseligen Priestern und einem „Missionar“ erfahren, welche unsere Gemeinde und Pfarre geprägt haben.

*Ursula Entholzer*





## Der Weg vom "ICH" zum "Wir"

Mit einem legendären Satz hat sich der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ein Denkmal gesetzt. „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt?“

In einer Zeit, in der das ICH vor allem WIR betont wird, in der Verantwortung gerne abgeschoben wird, in der eher verlangt und gefordert wird und der Eigennutz im Vordergrund steht, klingt dieser Satz fast als Provokation. Er lässt mich aber über unsere Rolle als ChristInnen in der Gesellschaft und in der Kirche nachdenken, sind wir doch alle gerufen und berufen, uns für ein gutes Miteinander und zum Wohl aller Menschen einzusetzen und solidarisch den Weg vom ICH zum WIR zu gehen.

Mit der Geburt sind wir zunächst einmal gerufen zum Menschsein. Wir sind berufen, uns mit allen in uns steckenden Möglichkeiten, Begabungen und Talenten für gutes Leben einzusetzen, uns mit menschlichem Antlitz zu zeigen und unseren Mitmenschen auf Augenhöhe zu begegnen. „Macht es wie Gott und werdet Mensch“ sagt Bischof Kamphaus so treffend.

Mit der Taufe sind wir aber zudem berufen zum Christsein, sind wir gerufen, uns nicht nur als Mensch, sondern als ChristIn zu bewähren und diesen Ruf im Bekenntnis des Glaubens immer wieder zu erneuern. Wir tun es z. B. bei der Erstkommunion, bei der Firmung und in der Osternacht. Neben Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaft ist die Caritas eine der wesentlichen, unverzichtbaren Säulen der Kirche. Gerade in der gelebten Nächstenliebe erweisen wir uns als Menschen, gehen wir in der Spur Jesu und geben wir dem Evangelium ein Gesicht. „Was ihr dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“. (Mt 25)

Und schließlich kennen wir noch die Berufung zu einem Amt, zu einer besonderen Aufgabe in der

Kirche, wenn ChristInnen ihre Berufung zum Beruf werden lassen – als Priester, Diakon (gerne würde ich auch die weibliche Form schreiben), SeelsorgerIn, in einem Orden, als MitarbeiterIn in der Jugendarbeit oder im Krankenhaus, als ReligionslehrerIn uvm.

Dazu gehört aber auch die Berufung zu einer ehrenamtlichen Leitungsaufgabe in der Kirche, z. B. als GrundfunktionskoordinatorIn für Liturgie, Caritas, Verkündigung und Gemeinschaft oder die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, im Finanzteam oder anderen Fachteams, die durch ihr Engagement und Einbringen ihrer Talente eine lebendige Kirche ermöglichen. Ob bei Kindern und Jugendlichen wie z. B. die MinistrantInnen, in der Firmvorbereitung, ob in der Gestaltung liturgischer Feiern oder der Mithilfe bei Festen, Flohmärkten und baulichen Aktivitäten in den Pfarrgemeinden.

Unsere kirchliche Gemeinschaft zeichnet aus, dass Menschen diesen Ruf hören und sich rufen lassen. Sie zeichnet sich aber auch dadurch aus, dass sie aufmerksam ist und gezielt ruft und anspricht, dass sie eine Atmosphäre schafft, in der Menschen sich gerne rufen lassen.

Wenn Menschen spüren, hier wird mein Engagement gesehen und geschätzt, da herrscht eine Kultur der Wertschätzung und Dankbarkeit, da gehen Menschen ehrlich miteinander um, dann sind sie vielleicht bereit auch mit ihren Talenten Kirche mitzugestalten.

Ich bin daher dankbar für alle Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen, die sich rufen lassen und die eine Atmosphäre schaffen, die Berufungen ermöglicht.

*Pfarrer Klaus Dopler*



<p>Pizzeria</p> <h1 style="margin: 0;">SASSUOLO</h1> <p>Italienische &amp; Griechische &amp; Mexikanische Spezialitäten</p>	<p>Bestellung &amp; Zustellung</p> <h2 style="margin: 0;">0664-9998 7996</h2> <p>Öffnungs-Zustellungszeiten</p> <p>Mo.-Do.: 10:30 - 22:00 Uhr</p> <p>Fr.-Sa.: 10:30 - 23:00 Uhr</p> <p>So.: 9:00 - 22:00 Uhr</p>
---	--



## Neues aus der Bibliothek

**Leseratten aufgepasst .....** bereits vor den Ferien haben wir unser Medienangebot für Kinder und Erwachsene mit aktueller und abwechslungsreicher Literatur erweitert (siehe ONLINE-Recherche [www.biblioweb.at/hartkirchen](http://www.biblioweb.at/hartkirchen)).



Die **KINDER-LESEPASS-AKTION** in den Sommerferien wird auch dieses Jahr von der Gemeinde finanziell unterstützt. Für jedes entlehene Buch erhalten Kinder bis zum 12. Lebensjahr am Feriende eine Gutschrift auf das Leserkonto (genaueres auf unserer Homepage [www.bibliothek-hartkirchen.jimdofree.com](http://www.bibliothek-hartkirchen.jimdofree.com)).

### **Sommer - Sonne - Lesezeit - Unsere Buchempfehlungen**



#### **Drei Leichen zum Frühstück (Oberösterreich-Krimi/Band 1)** von Eva Reichl

Mit abgetrennten Beinen und einer Nachricht wird ein Toter am Ufer des Traunsees gefunden. „Lügen haben kurze Beine“ – mit dieser Nachricht weiß Chefinspektorin Lotta Heinrich nicht, wo sie mit ihren Ermittlungen beginnen soll. Wie bei ihren Mühlviertel-Krimis baut die Autorin Spannung auf, sodass man dieses Buch nicht mehr aus der Hand legen kann.

#### **Lautlose Feinde, Lost in Fuseta (Band 7)** von Gil Ribeiro

Ein tödliches russisches Spionagenetz an der Algarve. Manche Personen geraten unter Lebensgefahr und mit einigen Toten steigert sich die Spannung. Ein Fall für Kommissar Leander Lost. Der siebte Band dieser erfolgreichen Portugal-Reihe besticht durch feinsinnigen Humor, Urlaubsflair mit landestypischen Gepflogenheiten und Gerichten. Band 1 und 2 wurden bereits als ARD-Serie verfilmt.

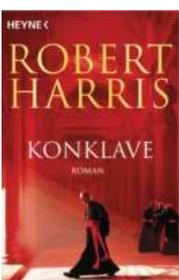


#### **Frag nicht nach Agnes** von Valerie Jakob

„Deine Großmutter Agnes hat mein Leben zerstört“ ... mit diesen Worten ihrer Mutter Monika beginnt Lilo ihre Nachforschungen. Nach der Kriegsgefangenschaft verhält sich Walter abweisend und autoritär. Agnes flüchtet in ihre Arbeit bei der französischen Besatzungsverwaltung. Nach unglaublichen Ereignissen endet Agnes im Gefängnis. Eine bewegende Geschichte dreier Frauen in der Gegenwart und Vergangenheit.

#### **Wer zu spät kommt, den belohnt das Leben** von Kristina Günak

Die Journalistin Ella hat von allem zu viel. Deshalb verzichtet sie ein Jahr auf Konsum und zieht in ein Tiny House in eine kleine Siedlung eines Biohofes. Hier findet sie neue Nachbarn und eine eingeschworene Gemeinschaft mitten in der Natur, die sich gegenseitig helfen und unterstützen. Ein perfekter Wohlfühlroman über eine Auszeit, die alles verändert.



#### **Konklave** von Robert Harris

Der Papst ist tot. Nach jahrhundertealten Regeln wird die Papstwahl (Konklave) abgehalten. Doch Macht, Intrigen und Korruption machen auch vor den Toren des Vatikans nicht halt. Dieses Buch zeigt eindrücklich den Machtkampf um das oberste Amt der Katholischen Kirche und diente auch als Vorlage zur großen Bestsellerverfilmung mit Ralph Fiennes.

**Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub wünscht das Bibliotheksteam!**



## Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung



"Zeit zu leben" beim gemeinsamen Gehen.

Wir laden alle Frauen zum Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025 ab 9:00 Uhr ein! Zahlreiche Pilgergruppen werden in ganz Österreich an verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen unterwegs sein, verbunden durch das gemeinsame Motto „Zeit zu leben“. Unterwegs laden kurze spirituelle Impulse zum Innehalten ein.

Damit für jede etwas dabei ist, gibt es unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.

Auch bei uns in Hartkirchen wird gepilgert.

Wir treffen uns um 8:30 Uhr beim Pfarrheim Hartkirchen, gehen über Haizing nach Rathen (Labstation bei Aichinger), nach Vornholz, über den Wiesenweg Richtung Aschach und über Kellnering wieder nach Hartkirchen zum Pfarrheim. Diese Strecke hat eine Länge von 7 km und ist leicht zu bewältigen.

Jede Pilgerin soll bitte ein eigenes Getränk und eine kleine Jause mitbringen. Wir sorgen für Sitzmöglichkeiten. Wer möchte, kann nach dem Pilgern beim Sassuolo in Hartkirchen einkehren. Bitte bei der Anmeldung unter [kfb-hartkirchen@gmx.at](mailto:kfb-hartkirchen@gmx.at) bekanntgeben.

Geh deinen eigenen Weg -  
zusammen mit uns.

Wir freuen uns, wenn auch du dir  
„Zeit zu leben“ auf einem unserer  
Pilgerwege nimmst.



*Freitag/Samstag*

HERBST- und WINTERARTIKEL Achtung: geänderte Wochentage!!

**UMTAUSCHBASAR FÜR KINDERARTIKEL UND UMSTANDSMODE**

**Fr. 19.09. und Sa. 20.09.2025**

in der Musikschule Hartkirchen

Angenommen werden Herbst- und Winterartikel bis Größe 176, Spielsachen, Kinderartikel, Bücher  
**keine** Ski, Skischuhe, Skistöcke und Helm;

Wir nehmen nur saubere, intakte Dinge an. Pro Familie werden max. 50 Stück, davon **höchstens 5 Paar** Schuhe angenommen. Kleidung bitte nach Größe sortieren und Zweiteiler zusammennähen.

Für den Verkauf ist keine Anmeldung erforderlich!  
Mindestverkaufspreis 1€  
Abgezogen werden:  
Lagergebühr 10 Cent pro Stück und 15 % vom Verkaufspreis

**ANNAHME DER ARTIKEL**  
**FREITAG 15.00 - 18.00 UHR**  
ANNAHME UND AUFBAU NUR FÜR MITARBEITER\*INNEN: FREITAG, 19.09., UM 12:00 UHR  
EINKAUF NUR FÜR MITARBEITER\*INNEN: FREITAG 18:30 UHR

**VERKAUF**  
**SAMSTAG 08.00 - 11.00 UHR**

**RÜCKGABE DER NICHT VERKAUFTEN ARTIKEL**  
**SAMSTAG 15.30 - 16.30 UHR**  
AM SAMSTAG BEI DER RÜCKGABE FINDET WIEDER DIE SAMMLUNG FÜR STRASSENKINDER STATT.

Müller Alexandra 0660 80 86 777  
Kath. Frauenbewegung - Hartkirchen





## Die Macht des Gebets - Beten im Heiligen Geist

Foto: pixabay



Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Brief an die Römer 5,5).

Der Heilige Geist sollte uns zum besten Freund werden. Vor jedem Gebet zu unserem Vater sollten wir um den Heiligen Geist bitten.

"Heiliger Geist bete du in mir." Er ist der Beistand der uns anleiten kann, er ist eins mit Gott dem Vater und dem Sohn Jesus.

Oftmals sind wir so beschäftigt, dass wir keinen klaren Gedanken zum Beten finden.

Lerne im Geist zu beten, lade den Heiligen Geist ein und bitte ihn in dir zu beten. Vor jedem Gebet, vor jeder wichtigen Entscheidung. Unser Leben sollte vom Heiligen Geist geleitet sein.

Er ist die Quelle der Weisheit und spricht immer die Wahrheit.

Er schenkt uns den Glauben und die Liebe zwischen Gott und den Menschen. Gott wünscht sich eine tiefere Beziehung zu uns.

Je mehr Raum ich dem Heiligen Geist in meinem Leben gebe, umso spürbarer wird er.

Wer im Geist betet, wird zur Ehre Gottes leben und von der Ewigkeit berührt. Es ist ein Ort, wo Wunder geboren werden, eine Liebe die verändert und heilt.

Mit dem Heiligen Geist zu beten heißt auch, dass wir unseren Willen mit dem Willen Gottes in Einklang bringen. Er ist unser Fürsprecher, hilft uns aber auch zu verstehen, was Gott will, Gottes Wahrheiten zu empfangen. In Johannes 14,26 verspricht Jesus: "Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern was ich euch gesagt habe."

Es geht um Vertrauen, um unsere Herzenshaltung, uns hinzugeben mit Sehnsucht und Hunger nach Gott. Er handelt, wenn Hingabe da ist. Der Vater wünscht sich ein hingebungsvolles, offenes und vor allem ein demütiges Herz. Ein sich Kleinmachen vor Gott.

Oft ersticken wir im Lärm durch Ablenkungen oder durch unsere Sorgen und überhören dabei seine sanfte Stimme.

Die Stille ist oft der größte Ausdruck vom Glauben. Innerlich ruhig zu werden, den Verstand zur Ruhe zu bringen und den Heiligen Geist sprechen zu lassen. Ihn bitten, in mir zu beten. Er hilft uns in unserer Schwachheit. Im ersten Brief des Johannes 5,14 lesen wir: "Und dass wir die Zuversicht haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen erbitten." Vertrauen wir.

Die Wahrheit ist, wir sind zutiefst von unserem Vater geliebt und nichts kann uns je von dieser Liebe trennen.

Amen

*Karin Pointner*

## Einladung zum Trachtensonntag 2025

Die Goldhaubengruppe Hartkirchen lädt alle Ehepaare, die 2025 ihr Ehejubiläum von **25, 40, 50, 60 oder 65 Jahren** feiern, sehr herzlich zum Trachtensonntag ein.



### 7. September 2025

Aufstellung bei der Raika, Festzug ab 8:30 Uhr

Festmesse in der Pfarrkirche Hartkirchen um 9:00 Uhr

Im Anschluss Agape mit Torten- und Kuchenverkauf, Erinnerungsfoto



Sie können sich gerne telefonisch bei Michaela Angster (0680/2002515, nachmittags) oder per E-mail (michaela.angster@gmx.at) **bis spätestens 14. August 2025** zur Teilnahme am Trachtensonntag anmelden. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass im Rahmen dieser Feier Fotos gemacht und diese im Anschluss auch veröffentlicht werden.



## Bilderschau zum Thema 800 Jahre Sonnengesang des hl. Franz von Assisi

Die Bilderschau im stimmungsvollen Innenhof des Shalom-Klosters der Franziskaner in Puppung wird am Samstag, den **28. Juni 2025, um 19:00 Uhr** eröffnet. Dies geschieht im Rahmen einer liturgischen Feier, die Pater Stefan gemeinsam mit der Klostergemeinschaft gestaltet. Der Chor Cantus Toccare unter der Leitung von Hermine Aichinger belebt diese Feier mit schwungvollen Rhythmen.

Foto: Thomas Ratjen



Die Bilderschau zeigt Fotografien des Künstlers Thomas Ratjen, der den Sonnengesang in eindrucksvollen Bildern interpretiert. Sie wird bis zum 1. November 2025 für alle frei und gratis zugänglich sein. Ratjen, Jahrgang 1968, lebt als

freier Fotograf und Musiker in Regensburg und Landshut. Nach langjähriger Tätigkeit in der sozialen Arbeit studierte er Fotografie an der Triagon Academie Berlin bei Stefan Maria Rother, einem Schüler des renommierten brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado. Seine Arbeiten wurden bereits vom Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin gewürdigt und für den Jahresbericht des Deutschen Bundestags ausgewählt.

Die Ausstellung umfasst auch Fotografien aus Brasilien, wo Ratjen mehrere Jahre in Basisgemeinden tätig war.

Seine Bilder spiegeln eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur und zu den Menschen wider.

„Fotografie bedeutet für mich immer Begegnung mit den Menschen, die ich fotografiere, mit der Natur und letztlich mit mir selbst“, sagt Ratjen.

„Der Sonnengesang des hl. Franziskus ist mir großes Vorbild und Inspiration, meinen eigenen Blick in dieser Welt auf Lebensfreude und Dankbarkeit auszurichten.“

Der „Sonnengesang“ (italienisch: „Cantico delle Creature“) wurde von Franz von Assisi im Jahr 1225 verfasst und gilt als eines der ältesten Werke italienischer Literatur.

In diesem poetischen Lobgesang preist Franziskus Gott durch die Schönheit der Schöpfung – Sonne, Mond, Wasser, Feuer und sogar den Tod nennt er Bruder oder Schwester. Der mittelalterliche Text spiegelt eine tiefe spirituelle Beziehung zur Natur wider und fordert zu einem achtsamen und geschwisterlichen Umgang mit allen Geschöpfen auf.

Gerade in Zeiten ökologischer Herausforderungen ist die Botschaft des Sonnengesangs aktueller denn je.

*Pater Stefan*

### Termine Kloster Puppung im September

**IKONENMALKURS** "Laudato si" - 20. bis 27. September.

Thema: Sonnengesang des Hl. Franziskus von Assisi zum Anlass 800 Jahr Jubiläum.

Technik: Enkaustik "neue Wachsmalerei".

Infos und Anmeldung: Silvia Giuliani, [silvia.giuliani@gmx.net](mailto:silvia.giuliani@gmx.net)

**ERNTE-DANKFEST** Sonntag, den 28. September.

Festgottesdienst 9:00 Uhr mit anschließender Agape für alle, anlässlich des 80. Geburtstags von Pater Werner.



**Keller Grundbau GesmbH, Wiener Straße 131, 4020 Linz,  
0732/341658, [office.linz@keller.com](mailto:office.linz@keller.com)**



## Aktivitäten der Minis

### Oster-Mini-Stunde am 22. März

Wir verbrachten einen schönen Nachmittag mit Geschichten rund um Ostern, Jause und viel Spaß im Pfarrgarten mit Eierlauf, Gummistiefelweitwurf und Schnitzeljagd.



### Palmsonntag, der Beginn der Karwoche

An keinem anderen Tag im Kirchenjahr liegen Anfang und Ende, Freude und Leid so nahe beieinander. Das Wetter hat Gott sei Dank ausgehalten. So konnte Pater Werner die Palmbüschen segnen.



Fotos: Andrea Aumair



### MINI-Neuaufnahme Antonia Kreuzwieser

Am 6. April durften wir Antonia in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Antonia hat ja seit ihrer Erstkommunion schon fleißig ministriert. Wir freuen uns sehr, dass du bei uns bist, Antonia.



### Gründonnerstag mit Übernachtung im Pfarrhof

Der Gründonnerstag steht ganz im Zeichen des Abschieds Jesu. Beim letzten Abendmahl wäscht Jesus seinen Jüngern die Füße. Ein Zeichen für Respekt und Menschlichkeit. Es erinnert daran, dass niemand zu groß ist, um sich kleinzumachen. Auch Paulinus ist dieses Ritual wichtig.

### Karsamstag - Osternacht

Das Ratschen zu Ostern darf natürlich auch nicht fehlen. Die Osternacht ist immer ein besonders schöner, festlicher Gottesdienst. Im Kirchenjahr die Nacht der Nächte. Bei der Sammlung für die MinistrantInnen in der Osternacht ist ein Betrag von € 1.068,04 gespendet worden. VIELEN DANK!!! Wir werden wieder berichten, welche Aktivitäten und Ausflüge damit ermöglicht wurden.



### "Die Überraschung des Lebens"

Am 1. Juni wird der "Tag des Lebens" gefeiert. Er erinnert daran, dass jeder Mensch einzigartig und jedes Kind willkommen ist. Die MinistrantInnen unterstützen die *aktion leben OÖ* zum internationalen "Tag des Lebens". Mit den Überraschungspackerln, die gegen eine Spende nach der Familienmesse erhältlich waren, will *aktion leben* eine Freude bereiten und gleichzeitig vermitteln, dass das Leben ein großes Geschenk ist.

Der Erlös von € 481,22 kommt Müttern, schwangeren Frauen und Familien in Not in OÖ zugute. Auch die Bibliothek und das Hartrium haben sich bei dieser Aktion beteiligt. Danke an meine Minis fürs Mitmachen und alle, die unterstützt haben.

Andrea Aumair, Leitung Minis



*„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“*

*Jo da Aufang, voll Zauber, owa oft a bisserl schwer,  
wo nimmt ma netta de Motivation imma her?*

*Z·B· soid ma sportln - owa es wär des Liegn a so guad,  
ma merkt owa glei, dass ma wos fia de Gsundheit tuat.*

*Oft faungt wos Schöns au und ma gfreit si richtig drauf,  
maunchmoi mog mas ned so gern und schiabts recht laung auf.  
Streitereien dauern oft fü zu laung, weils koana so schnö tuat,  
de Haund ausstreckn und frogn: „Samma wieda guad?“*

*So fü Aufänge hot a jeder Mensch in seim Leben,  
es liegt an uns wos uns de für a Gfühl und für an Sinn gebn·  
I wünsch uns, dass mit jedem Aufang a eigener Zauber kimmt,  
und taugt uns wos goar ned - a jeds End kummt bestimmt·*



Kirchenspatz, Edith Pointinger



# Hofer

**Eisen- und Stahlwaren GmbH.**

**4081 Hartkirchen**

**07273/8864**

Baustahlgitter  
Laufschiene + Zubehör  
Rohre, Flachstähle, Bleche

**Juni 2025**

28.06. Sa Keine Abendmesse wegen Dorffest  
29.06. So 09:00 Heilige Messe

**Juli 2025**

03.07. Do 08:00 Dankmesse Caritas-Haussammlung anschl.  
Frühstück f. SammlerInnen im kleinen Pfarrsaal  
05.07. Sa 19:00 Heilige Messe  
06.07. So 09:00 Familienmesse anschl. Pfarrcafé von Minis  
12.07. Sa 19:00 Heilige Messe  
13.07. So 09:00 Wortgottesdienst  
19.07. Sa 19:00 Heilige Messe  
20.07. So 09:00 Heilige Messe  
26.07. Sa 19:00 Heilige Messe  
27.07. So 09:00 Wortgottesdienst

**August 2025**

02.08. Sa 19:00 Heilige Messe  
03.08. So 09:00 Heilige Messe  
09.08. Sa 19:00 Heilige Messe  
10.08. So 09:00 Wortgottesdienst  
15.08. Fr Keine Messe in Hartkirchen  
14:00 Heilige Messe Hubertuskapelle  
16.08. Sa 19:00 Heilige Messe  
17.08. So 09:00 Heilige Messe  
23.08. Sa 19:00 Heilige Messe  
24.08. So 09:00 Wortgottesdienst  
30.08. Sa 19:00 Heilige Messe  
31.08. So 09:00 Heilige Messe

**September 2025**

06.09. Sa 19:00 Heilige Messe  
07.09. So 09:00 Heilige Messe Trachtensontag, Begrüßung  
Pfarrvikar Andreas Köck  
13.09. Sa 19:00 Heilige Messe  
14.09. So 09:00 Wortgottesdienst  
20.09. Sa 19:00 Heilige Messe  
21.09. So 09:00 Heilige Messe, Verabschiedung Pfarrvikar  
Paulinus Anaedu anschl. Fest Musikschule  
27.09. Sa 19:00 Heilige Messe  
28.09. So 09:00 Wortgottesdienst  
09:00 Erntedankfest in Puppung

**Oktober 2025**

04.10. Sa 14:00 Heilige Messe Tag der Senioren  
19:00 Heilige Messe  
05.10. So 09:00 Heilige Messe, Erntedankfest, Familienmesse  
11.10. Sa 09:00 Pilgertag der KFB  
19:00 Heilige Messe  
12.10. So 09:00 Wortgottesdienst  
18.10. Sa 19:00 Heilige Messe  
19.10. So 09:00 Heilige Messe  
25.10. Sa 19:00 Heilige Messe  
26.10. So 09:00 Wortgottesdienst

**November 2025**

01.11. Sa 09:00 Heilige Messe  
14:00 Andacht Kirche mit anschl. Friedhofgang  
02.11. So 09:00 Heilige Messe Familienmesse anschl. Pfarrcafé  
08.11. Sa 19:00 Heilige Messe  
09.11. So 09:00 Wortgottesdienst  
15.11. Sa 19:00 Heilige Messe  
16.11. So 09:00 Heilige Messe  
22.11. Sa 19:00 Heilige Messe  
23.11. So 09:00 Wortgottesdienst  
29.11. Sa 17:00 Kinderadventkranzweihe  
19:00 Heilige Messe mit Adventkranzweihe  
30.11. So 09:00 Heilige Messe 1. Adventsonntag

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !

**Taufen**

Oberleitner Fabian  
Aichinger Matilda

**Verstorbene**

Greinöcker Anna (89)  
Johann Riederer (92)  
Holzer Stefanie (78)  
Dirnberger Marianne (79)  
Reisinger Konrad (93)  
Steingruber Karl (95)  
Kloimstein Maria (88)  
Radler Maria (99)  
Strohofer Berta (94)  
Knogler Franz (85)  
Keplinger Heinrich (82)

**Spenden**

Aktion Familienfasttag € 813,55

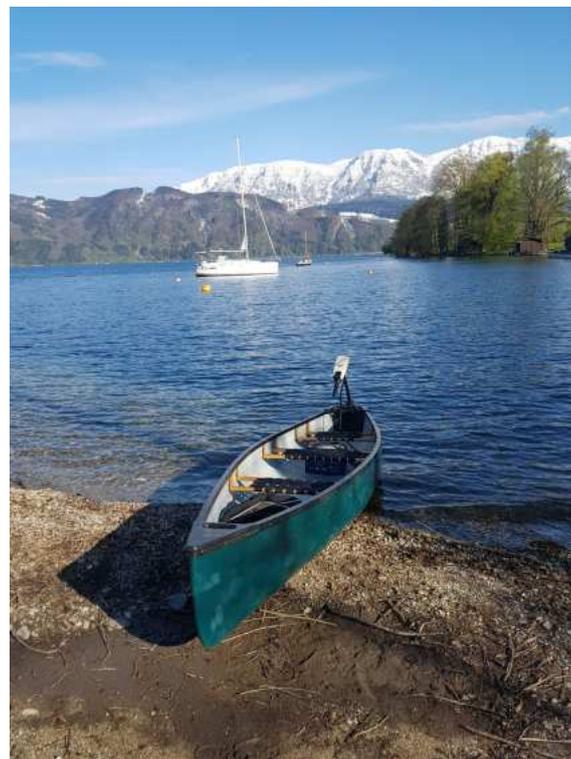


Foto: pixabay

**Impressum**

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen  
Herausgeber: Pfarrblatt-Team  
Layout: Alexandra Aichinger  
Fotos: Privatfotos, Pixabay,  
Pfarrgemeinde oder namentlich  
gekennzeichnet  
Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.  
Nä. Pfarrblatt: Ende November 2025  
Redakt.schluss: 2. November 2025  
Anfragen, Texte  
und Fotos an: alex.aichinger@aon.at

Weitere Informationen findet ihr auch  
auf der PFARRHOMEPAGE:  
**[www.dioezese-linz.at/hartkirchen](http://www.dioezese-linz.at/hartkirchen)**